Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/2385-01	Termin 22.11.2012	Beirat für Menschen mit Behinderungen
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
22.11.2012	Beirat für Menschen mit Behinderungen	K		

Berichtsgegenstand

Erstellung eines Verkehrsknüpfungspunktes/Busbahnhofes am Bf. Holten (Ordnungsmerkmal OM 2012 04 119)
Erstellung von P&R Parkplatz-Flächen am Bf. Holten (Ordnungsmerkmal OM 2011 01 119)

Sachdarstellung

Busbahnhof

Im Rahmen des Ausbaus der Weseler-, der Emmericher- sowie der Bahnstraße in Holten soll der Kreuzungspunkt dieser Straßen mit der Schmachtendorfer Straße als Kreisverkehr ausgebaut werden. Im Zuge des Planungsvorgangs entstand der Entschluss, durch Zusammenlegung nahezu aller sich in diesem Bereich befindlichen Haltestellen eine zentrale Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe zum Haltepunkt Bf-Holten zu errichten. Die Haltestelle an der Schmachtendorfer Straße, Fahrtrichtung Schmachtendorf, bleibt auf Wunsch der STOAG bestehen

Neben den Vorteilen für den ÖPNV soll hierdurch auch eine Vereinfachung des Straßenausbaus erreicht werden. Vor allen Dingen für den Radverkehr, aber auch für die Fußgänger, bedeutet der Verzicht auf die zahlreichen Straßenhaltestellen eine immense Steigerung der Sicherheit durch die jetzt einfachere Führung und den Wegfall der vielen Konfliktpunkte in Zusammenhang mit ein- und aussteigenden Fahrgästen.

Im südwestlichen Bereich des Bf Holten (Wiese Ecke Schmachtendorfer Straße / Emmericher Straße) plant die Stadt Oberhausen deshalb die Erstellung eines Verknüpfungspunktes. Hier sollen die Verkehrsarten IV, Rad, Bus und Bahn sowie der Fußverkehr miteinander verbunden werden. Die zentrale Haltestelle erhält 6 Bussteige. Sie dienen den 5 dort verkehrenden Linien

Bereichsleiter Bereich 5-6/Tiefbau	Dezernat 5 Planen, Bauen	Kämmerer	Oberbürgermeister
Rademacher 31.10.2012	Klunk	Datum	Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

als Haltestelle (jeweils Hin- und Rückrichtung), sodass ein gleichzeitiges Anfahren aller Linien möglich ist. Die Zufahrt ist sowohl vom Kreisel, als auch über die Stichstraße Emmericher Straße (Zufahrt zum Holzhandel) möglich. Die Zufahrt vom Kreisel aus wird nur dem ÖPNV gestattet und über eine gemeinsam genutzt Fläche (shared space) erlangt. Hier hat der ÖPNV, der Radverkehr sowie der Fußverkehr gegenseitige Rücksichtnahme zu üben.

Die Belange behinderter und mobilitätsbeeinträchtigter Menschen wurden bei der Planung auf der Grundlage des aktuellen Leitfaden 2012 von Straßen NRW für Barrierefreiheit im Straßenraum, berücksichtigt.
So wird der Bereich zwischen Busbahnhof und P&R-Platz barrierefrei ausgeführt. Auf der gesamten Wartefläche des Busbahnhofes wird mittig ein Leitstreifen für sehbehinderte Menschen von West nach Ost angelegt, um diese zur Überquerungsstelle im östlichen Bereich des Verknüpfungspunktes zu führen.
Eine weitere Lenkung wird mit Hilfe von taktilen Leitelementen (Rippenplatten) von den Überquerungsstellen am Kreisverkehr über Aufmerksamkeitsfelder (Noppenplatten) zum Busbahnhof und zu den Bahngleisen erstellt. Auch die Führung über die Shared Space Fläche wird so sichergestellt.

Des Weiteren werden an den Überquerungsstellen sowie an der Haltestelle (Busbahnhof) die Borde abgesenkt, um ein gefahrloses Begehen und Befahren mobilitätseingeschränkter Menschen zu ermöglichen.

Für die Maßnahme – Erstellung eines Verknüpfungspunktes – soll bis zum 31.12.2012 ein Antrag auf Zuwendung nach § 12 ÖPNVG NRW gestellt werden.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen nach Kostenberechnung ca. 624.800,00 € und werden von der STOAG beglichen. Nach der vorliegenden Anmeldung auf Zuwendung werden VRR-Gelder in Höhe von insgesamt 497.250 € erwartet, so dass für die STOAG ein Eigenanteil in Höhe von 127.550 € netto verbleibt.

Erstellung von P&R Parkplatzflächen am Bf. Holten

In den umliegenden Straßen des Haltepunktes Holten, z. B. Genter- und Oranienstraße, ist der Parkdruck, zurückzuführen auf den starken P+R Bedarf, recht hoch.

Im Zusammenschluss mit den schon bestehenden P&R-Flächen im Nord-Westen und im Süd-Osten werden zwei neue P&R-Parkplätze im Nord-Osten und im Süd-Westen geplant, die die Parksituation für Pendler grundlegend verbessern sollen, sodass dann genügend Parkraum bestehen wird um die Situation in den anliegenden Straßen zu entspannen.

Die geplante Fläche im nördlichen Bereich bietet 118 Pkw-Stellplätze, 6 Behinderten-Stellplätze und 2 Taxi-Halteplätze. Zusätzlich besteht hier Raum für sogenannte Kiss&Ride Flächen. Es werden 40 verschließbare Doppelboxen für Fahrräder sowie 28 weitere Fahrrad-Abstellplätze entstehen.

Im Bereich vor dem Bahnsteig wird in gesamter Länge der Bordstein abgesenkt. Die Behindertenplätze befinden sich im östlichen Bereich der Anlage mit direktem Zugang zur Rampenanlage des Bahnsteiges. Der Bordstein ist hier barrierefrei ausgeführt.

Integriert in den geplanten Busbahnhof ist ebenfalls ein P&R-Platz mit ca. 34 Stellplätzen für Pkw, 6 Behindertenplätze und 10 Motorradplätze. Außerdem sollen hier eine abschließbare Kollektivanlage für 36 Fahrräder und 18 nicht überdachte Fahrradplätze gebaut werden.
Dieser Parkplatz wird als Ergänzungsmaßnahme zu dem im nord-östlichen Teil geplanten P&R-Parkplatz betrachtet.

Die Gesamtkosten für beide neuen P&R-Flächen betragen ca. 1.472.000 €. Für beide Flächen wurden beim VRR Anträge auf Erteilung von Zuschüssen gestellt. Es werden Zuwendungen von 1.173.000 € erwartet, so dass für die Stadt Oberhausen ein Eigenanteil von 299.000 € verbleibt.

Um die Fördervoraussetzungen dieser Maßnahme zu erfüllen, ist die Stellungnahme des Beirates für die Menschen mit Behinderungen erforderlich.

Anlagen
PR_Holten
Verknüpfungspunkt PR